

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Wasser ist unsere wichtigste natürliche Ressource. Deshalb müssen wir alle Anstrengungen darauf ausrichten, diese zu schützen. Wir sind heute in der Verantwortung, unsere Umwelt und damit auch das Wasser in bestmöglicher Qualität an die nachfolgenden Generationen zu übergeben. Ich bin mir dieser Verantwortung sehr bewusst und deshalb ist der Gewässerschutz eines meiner wichtigsten politischen Ziele.

Naturnahe Gewässer besitzen eine hohe Selbstreinigungskraft, bereichern die Artenvielfalt, verschönern das Landschaftsbild, dienen der Naherholung und dem Tourismus und können auch zum Hochwasserschutz beitragen. Für jedermann sichtbar sind unsere Gewässer in den letzten drei Jahrzehnten „sauberer“ geworden. Die Investitionen in die Abwasserreinigung von insgesamt 2,5 Milliarden Euro hat die chemische Wasserqualität erheblich verbessert.

Allerdings sind unsere Fließgewässer über Jahrzehnte systematisch begradigt, eingengt und vertieft worden. Vielen von ihnen fehlen die natürliche Struktur und damit die gewässertypischen Lebensräume, die für den Artenreichtum unabdingbar sind. Diese wollen wir für die im Wasser lebenden Tiere und Pflanzen wieder herrichten. Hierzu sind insgesamt über 1.500 Maßnahmen im Bereich der Strukturverbesserung, der Durchgängigkeit und der Gewässerunterhaltung geplant.

Ziel ist auch, den Vorgaben der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie gerecht zu werden. Diese fordert für alle europäischen Gewässer einen Zustand hoher Wasserqualität und Strukturvielfalt, der genug Lebensraum für Pflanzen und Tiere bietet.

Trotz großer Anstrengungen zur Verbesserung des Gewässerzustands ist die Bilanz zum Ende des Jahres 2015 ernüchternd: 97 % der Fließgewässer verfehlten hierzulande das erforderliche WRRL-Ziel. Die Zahl täuscht aber über viele Teilerfolge hinweg, da etliche Faktoren in die Bewertung eingehen. Erst wenn alle gut sind, gilt das Ziel als erreicht. Zudem braucht die Gewässerentwicklung viel Zeit, oft mehr als zehn Jahre, bis sich die entsprechenden Pflanzen und Tiere wieder angesiedelt haben. Bis 2015 war diese große Herausforderung nicht zu meistern. Damit sind wir als Land nicht alleine; anderen Bundesländern und Mitgliedstaaten geht es ebenso.

Dennoch wissen wir, dass diese Aufgabe zu realisieren ist. Allerdings nur gemeinsam mit allen Akteure und Beteiligten. Deshalb habe ich die Kommunikationsoffensive „Mein Wasser MV“ ins Leben gerufen. Mit der Kampagne möchte ich langfristig auf die Bedeutung des Gewässerschutzes und andere Themen der Wasserwirtschaft aufmerksam machen. Den Gemeinden kommt dabei eine ganz besondere Bedeutung zu. Sie sind für 85 % der WRRL-berichtspflichtigen Gewässer zuständig und damit wichtige Akteure im Gewässerschutz. Gemeinden können für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie eine 90%-Förderung vom Land erhalten – sowohl für investive als auch konzeptionelle Maßnahmen. In der aktuellen ELER-Förderperiode stehen für die naturnahe Gewässerentwicklung 60 Mio. Euro zur Verfügung.

Lassen Sie uns gemeinsam für die Erfüllung der Umweltziele die Anstrengungen fortsetzen und streiten und argumentieren Sie mit uns für gesunde und intakte Gewässer, in denen sich Lebensgemeinschaften wieder ansiedeln können. Intakte Gewässer können als blaue Lebensadern wieder ihre volle Funktion im Naturhaushalt übernehmen.

Dr. Till Backhaus, Minister für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern



Dr. Till Backhaus

Minister für  
Landwirtschaft und Umwelt  
Mecklenburg-Vorpommern

## WARUM?

### WESENTLICHE BEWERTUNGSKRITERIEN NACH WASSERRAHMENRICHTLINIE (WRRL)

- Chemische Güte
- Natürliche Struktur
- Biologische Vielfalt

### OBERFLÄCHENGEWÄSSER

- Im Land wurden in die Abwasserreinigung rund 2,5 Mrd. Euro investiert.
  - **Verbesserung der Gewässerchemie**
- Das Land hat für Gewässerrenaturierungen in den letzten Förderperiode rund 60 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.
  - **Verbesserung der Strukturvielfalt einiger Gewässer**
- Dennoch: Nach EG-WRRL-Maßstab erreichen die meisten Gewässer derzeit die Ziele der WRRL nicht, weil insbesondere die Artenvielfalt in vielen Gewässern noch nicht vorhanden ist bzw. sich nicht innerhalb kurzer Zeit einstellen kann.
- Deshalb: Auch in der derzeitigen Förderperiode stellt das Land für Gewässerrenaturierungen rund 60 Mio. Euro bereit.

### GRUNDWASSER

Grundwasser hat besondere Bedeutung, da rund 85 % des Trinkwassers in Mecklenburg-Vorpommern daraus entnommen werden.

- Deshalb: Fortschreibung des Konzeptes zur Minderung der diffusen Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft

### Herausgeber:

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt  
Mecklenburg-Vorpommern  
Paulshöher Weg 1, 19061 Schwerin  
Telefon: 0385 588-0, Fax: 0385 588-6024  
<http://www.lm.mv-regierung.de>  
E-Mail: [presse@lm.mv-regierung.de](mailto:presse@lm.mv-regierung.de)

Mecklenburg  
Vorpommern



MV tut gut.

Ministerium für  
Landwirtschaft und Umwelt

## GLÜCKLICH WIE DER FISCH IM WASSER

### ERKLÄRUNGEN ZUR WASSERRAHMENRICHTLINIE



**MEIN WASSER**  
MEHR INFOS UNTER: [MEIN-WASSER-MV.DE](http://MEIN-WASSER-MV.DE)

**MEIN WASSER**  
MEHR INFOS UNTER: [MEIN-WASSER-MV.DE](http://MEIN-WASSER-MV.DE)

# WAS?

## EUROPÄISCHER GEWÄSSERSCHUTZ

- Die WasserRahmenRichtlinie (WRRL) ist eine Richtlinie der Europäischen Gemeinschaft zum umfassenden Gewässerschutz in Europa.
- Sie ordnet, vereinheitlicht und vernetzt den Schutz aller Gewässer – vom Grundwasser über die Seen und Fließgewässer bis zu den Küstengewässern.

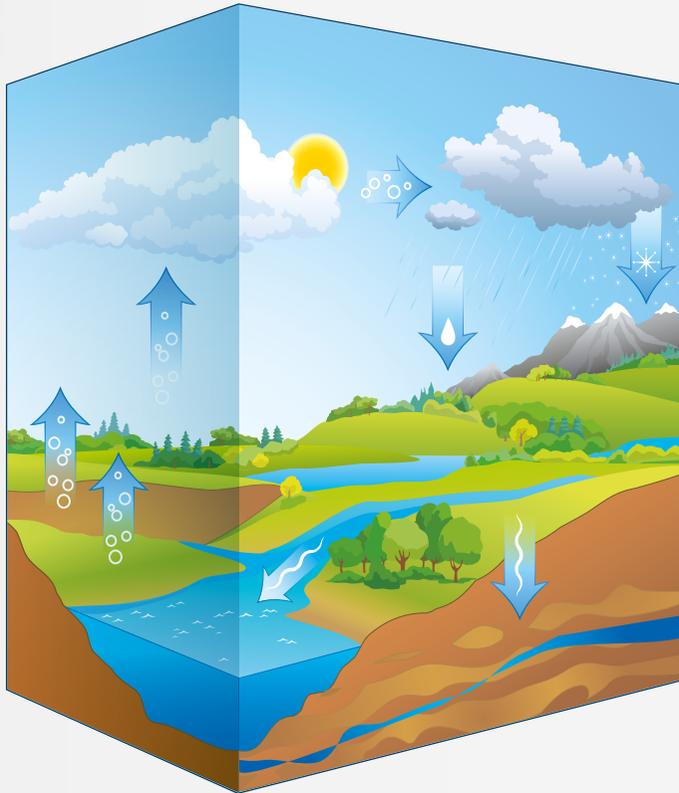
## UMWELTZIELE

### Oberflächengewässer:

- guter ökologischer Zustand
- guter chemischer Zustand

### Grundwasser:

- guter mengenmäßiger Zustand
- guter chemischer Zustand



# WOFÜR?

## GEWÄSSER, NACH DENEN DIE WRRL UNTERSCHIEDET

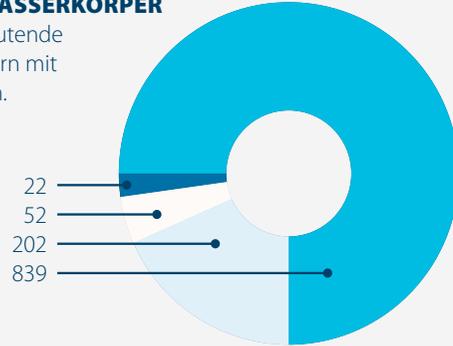
- Fließgewässer ab 10 km<sup>2</sup> Einzugsgebietsgröße  
Von den insgesamt rund 45.500 km Fließgewässern sind rund 8.500 km WRRL-relevant.
- Seen ab 50 ha Wasserfläche
- Küstengewässer
- Grundwasser

## WRRL-RELEVANTE WASSERKÖRPER

Wasserkörper sind bedeutende Abschnitte von Gewässern mit einheitlichen Merkmalen.

### Anzahl

- Küstengewässer 22
- Grundwasser 52
- Seen 202
- Fließgewässer 839



# Wie?

Maßnahmen	Anzahl
Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Stautufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen	732
Habitatverbesserung im Uferbereich	337
Anpassung/Optimierung der Gewässerunterhaltung	264
Habitatverbesserung durch Initiieren/Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung	197
Habitatverbesserung im Gewässer im vorhandenen Profil	201
Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	208
Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	171
Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	137
Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Auswaschung aus der Landwirtschaft	139
Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen	137

# WO und WANN?

## MECKLENBURG-VORPOMMERN HAT ANTEIL AN 4 FLUSSGEBIETSEINHEITEN

- Elbe mit 9 weiteren Bundesländern (international)
- Oder mit 2 weiteren Bundesländern (international)
- Schlei/Trave mit einem weiteren Bundesland (international)
- Warnow/Peene



## ZEITPLAN DER UMSETZUNG DER ZIELE DER WRRL

